

Güterzentrum Wien Süd

Vollausbau (Phase 2)
September 2025

infrastruktur.oebb.at

HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR UNS.

TERMINAL WIEN SÜD



Mehr Kapazitäten für den modernen Schienengüterverkehr

Millionen Tonnen von Gütern auf der Schiene transportieren und so die Umwelt entlasten: Das Güterzentrum Wien Süd macht dies möglich.

Seit Ende 2016 erfüllt das multifunktionale Güterzentrum am südlichen Stadtrand von Wien seine Funktion als „Hauptbahnhof“ des Güterverkehrs. Intermodale Transporteinheiten aus der ganzen Welt werden hier zwischen Straße und Schiene umgesetzt.

Aufgrund des steigenden Bedarfs starten im Herbst 2025 die Arbeiten für den Vollausbau des Güterzentrums. Dadurch kann die Terminalkapazität Ende 2026 von 380.000 auf 547.000 TEU (Twenty-foot Equivalent Unit) erhöht werden – eine Kapazitätssteigerung von 44%. Investiert werden rund 37 Millionen Euro.

BISHERIGE ERRICHTUNGSPHASEN

- 2013–2016: Erste Ausbaustufe
- 2020–2021: Zweite Ausbaustufe Light (vorgezogen)

Ausbaustufe 2

- Bauzeit September 2025 bis Anfang 2027
- Inbetriebnahme der neuen Anlagen Ende 2026

Internationale Drehscheibe

Durch das Güterzentrum Wien Süd ist der Güterverkehr mit der Bahn in der Ostregion besonders attraktiv. Der Standort eignet sich optimal für den Umstieg von der Straße auf die Schiene: Er liegt an der Schnellstraße S1, der Südstrecke in Österreich sowie an drei transeuropäischen Bahnachsen. Damit sind wichtige Wirtschaftszentren Europas einfach erreichbar.

Schnittstelle für grünen Güterverkehr

Bei der Planung und dem Bau stand der Schutz der Umwelt im Zentrum. Die Wiederverwendung von Erdmaterial sparte Transporte ein und schuf die Basis für neue Grünflächen: Gemeinsam mit Anrainer:innen und Schüler:innen wurden Obstbäume und Sträucher gesetzt. Nachhaltiges Bauen mit Holz und der Einsatz erneuerbarer Energien helfen, den CO₂-Ausstoß zu senken. Die beiden Hochbauten im Norden des Areals werden ausschließlich mit Erdwärme versorgt.

Mehr Terminalkapazität

Mit dieser vorerst finalen Ausbaustufe können neue Kapazitäten gewonnen werden. Damit setzen wir einen weiteren Impuls für die Wettbewerbsfähigkeit und einen starken Wirtschaftsstandort im Osten Österreichs. Die Kernmaßnahmen des Vollausbaus sind die Errichtung von zusätzlichen Gleisen und Weichenverbindungen unterschiedlicher Funktion, die die Abwicklung des Güterumschlags vereinfachen und mehr Kapazitäten schaffen. Es stehen dann insgesamt 8x700 Meter Ladegleise zur Verfügung. Eine zusätzliche, in weiterer Folge automatisierte Portalkrananlage bedeutet einen weiteren Sprung in der Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus werden die zwei bestehenden Portalkrane umgerüstet, so dass in einem nächsten Schritt ein automatisierter Betrieb möglich ist. Anpassungen von Straßen und weiteren technischen Einrichtungen komplettieren den Ausbau.



Kernnetz-Korridore durch Österreich

GEPLANTE BAUMASSNAHMEN

- Errichtung der Krananlage 2 inkl. zwei neuer, in weitere Folge automatisierter Portalkrane mit 700 Meter Ladelänge.
- Errichtung zusätzlicher Lade-, Vorstell- und Betriebsgleise sowie neuer Weichenverbindungen.
- Adaptierungen und Ergänzungen der Straßenverkehrsanbindungen, Oberleitungsanlagen, Bremsprobenanlagen und der erforderlichen Bedienräume.



Übersichtsplan mit Hervorhebung der ab September 2025 errichteten Maßnahmen der Phase 2.

Terminal Service Austria – Partner für die verladende Wirtschaft

Die ÖBB-Infrastruktur AG setzt auf leistungsstarken Güterumschlag für die verladende Wirtschaft. Sieben Terminals bieten österreichweit beste Anschlüsse an Straße und Schiene. Kerngeschäft des Terminals am Güterzentrum Wien Süd ist der Umschlag von Containern, Wechselbehältern und Sattelauflegern im unbegleiteten kombinierten Verkehr (UKV). Darüber hinaus wird ein breites Portfolio an zusätzlichen Terminalleistungen angeboten.

Terminal Service Austria, ein Geschäftsbereich der ÖBB-Infrastruktur AG, hat den Standort Wien Süd seit Inbetriebnahme sehr gut weiterentwickelt und als Knotenpunkt im europäischen Netz der Transport- und Verladewirtschaft etabliert. Mit dem Endausbau wird das Leistungsportfolio für Verloader:innen, Spediteur:innen, Operateur:innen und Eisenbahnverkehrsunternehmen noch einmal erweitert und um Serviceleistungen ergänzt.

Kontakt

ÖBB-Infrastruktur AG

Stab Kommunikation
Team Projektkommunikation
Praterstern 4
1020 Wien

Terminal Service Austria
Gertrude Leitner
gertrude.leitner@oebb.at
Praterstern 4
1020 Wien

Ombudsfrau Anna Hahn

Tel. +43 664 617 20 42
anna.hahn@oebb.at

Impressum:

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG
Prod.-Nr.: 117025-1138
Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Wien
Text: ÖBB-Infrastruktur AG
Hersteller: Paul Gerin GmbH & CoKG, 2120 Wolkersdorf
Stand: September 2025
Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten